

Amphibien des Günztals

(und des Bayerisch-Mittelschwäbischen Gebietes - , zwischen Iller und Lech, Donau und Alpenrand)

Ja

?

Die Tiere haben einen Schwanz

Nein

Molche

? Bauchseite orangefot ohne Flecken

Bergmolch

Größe: 8-11 cm
Laichzeit: III-VI



? Gelb-brauner Körper. Bauch mit dunklen Punkten und gewelltem Kamm

Teichmolch

Größe: 7-11 cm
Laichzeit: V-VII



? Oberseite dunkel, Bauch gelb mit großen Flecken. Sehr selten!

Kammolch

Größe: 12-18 cm
Laichzeit: III-V



Kröten + Unken

Ja

?

Haut ist deutlich warzig (nicht glatt)

Nein

? Unterseite gelb-schwarz gefleckt

Gelbbauchunke

Größe: 4-5 cm
Laichzeit: IV-VI



? Helle Langslinie in der Rückenmitte

Kreuzkröte

Größe: 5-8 cm
Laichzeit: IV-VIII



? Grünlich bis bräunlich mit vielen Warzen

Erdkröte

Größe: 8-13 cm
Laichzeit: III-IV

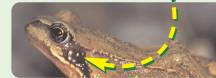


Frösche

? Bräunlich mit dunklem Schläfenfleck

Grasfrosch

Größe: 6-10 cm
Laichzeit: III-IV



? Rücken grün und glatt, Haftscheiben an Fingern und Zehen

Laubfrosch

Größe: 4-5 cm
Laichzeit: IV-VI



? Grünlich, oft mit Rückenstreifen und dunkel gefleckt, ganzjährig im Wasser

Wasserfrosch*

Größe: 7-14 cm
Laichzeit: IV-VI



Amphibien die im Gebiet nicht vorkommen: Alpensalamander, Feuersalamander, Fadenmolch, Rotbauchunke, Geburtshelferkröte, Knoblauchkröte, Wechselkröte, Moorfrosch, Springfrosch

* Zu den Grünfröschen zählen Seefrosch, Teichfrosch und Kleiner Wasserfrosch. Sie sind nur schwer zu unterscheiden und werden hier als „Wasserfrosch“ zusammengefasst.

